

### Paul Neugebauer †.

Am 8. Dezember 1918 erlag der langjährige auswärtige Mitarbeiter des Astronomischen Rechen-Instituts, Oberlehrer Prof. Dr. *Paul Neugebauer* in Breslau, kurz nach vollendetem 70. Lebensjahre einem Herzschlag.

Geboren am 22. September 1848 zu Breslau, hatte er daselbst 1869 die Universität bezogen, um Mathematik und Astronomie zu studieren. Schon im Jahre 1872 wurde er Assistent der dortigen Sternwarte und promovierte 1874 mit einer Arbeit über den Kometen von 1684, in der er die spärlichen Beobachtungen dieses Kometen einer gründlichen Bearbeitung und die *Halley'schen* Elemente einer sorgfältigen Verbesserung unterzog. Wohl unter dem Einfluß *Galle's*, der damals gerade die Methode der Bestimmung der Sonnenparallaxe aus Beobachtungen Kleiner Planeten in Vorschlag brachte, stellte er als erste These auf: »Der Wert der Beobachtung des Vorübergangs der Venus vor der Sonnenscheibe wird vielfach überschätzt«. Auch sonst fand er durch *Galle* wesentliche Förderung seines Fortkommens, indem dieser ihm durch die Übertragung der Assistentenstelle die Beendigung des Studiums erst ermöglichte. In der Folge mußte er freilich die Astronomie als Hauptberuf verlassen und nach absolviertem Oberlehrerexamen 1876 eine feste Anstellung im Schuldienst annehmen. Indessen trat er durch *Galle* in Beziehung zu *Robert Luther* in Düsseldorf, für den er die regelmäßige Bearbeitung der von ihm entdeckten Kleinen Planeten übernahm. Dadurch entstand schließlich 1885 auch die Verbindung mit dem Astronomischen Rechen-Institut in Berlin. In mehr als 30-jähriger Tätigkeit ist er mit diesem, zuerst unter *F. Tietjen*, dann *J. Bauschinger* und endlich unter dem Unterzeichneten, verbunden gewesen, indem er die ganze Zeit, die ihm der Lehrerberuf frei ließ, auf die regelmäßige Vorausberechnung der Kleinen Planeten für die Zwecke des Berliner Jahrbuchs verwandte und die Durchführung des hier aufgestellten Arbeitsprogramms erst ermöglichte. Auch rechnete er für *J. Bauschinger* die Störungen des *Brooksschen* Kometen 1889 V von 1889 bis 1896 (s. V. R. I. Nr. 8, S. 41). Es war ihm dies neben seiner Berufstätigkeit nur dadurch möglich, daß er einmal über eine ungewöhnliche rechnerische Begabung verfügte und andererseits infolge seiner glücklichen Natur von seinem eigentlichen Beruf nicht allzusehr in Anspruch genommen wurde. Ein eindringliches Bild dieser glücklichen Naturanlage werden alle Teilnehmer an den Tagungen der Astronomischen Gesellschaft zu Budapest, Heidelberg Breslau erhalten haben und sich seines heiteren Frohsinns gern entsinnen. Leider wurde er 1911 von einem schweren Herzleiden befallen, das ihn 1913 zwang, in Pension zu gehen. Zwar schien er sich noch einmal zu erholen, die Entbehrungen der Kriegszeit aber ließen das alte Leiden neu zum Ausbruch kommen und machten seinem Leben am 8. Dezember 1918 ein Ende.

*Neugebauer* war seit 1876 verheiratet und hatte die Freude, daß der eine der beiden Söhne, *Paul Viktor*, sich des Vaters Nebenberuf zum Hauptberuf erwählte und an dem gleichen Institut, dem er selbst seine freiwillige Unterstützung lieh, erst als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter, dann als Observator angestellt wurde. Auch dadurch wurde die Beziehung zur Astronomie von neuem angeregt und blieb dauernd lebendig.

Das Rechen-Institut verliert mit *Neugebauer* einen treuen, stets arbeitswilligen Mitarbeiter, die ganze Astronomie einen begeisterten Anhänger. Wie schwer wurde es ihm, als er im Herbst 1918 dem Unterzeichneten mitteilen mußte, daß er sich nicht länger imstande fühle, seine Tätigkeit für das Institut fortzusetzen. So wird ihm denn bei dem Unterzeichneten, dem Astronomischen Rechen-Institut und bei allen, die ihn kennen lernten, ein freundliches Gedenken gesichert sein.

*F. Cohn.*

### Beobachtungen von Kleinen Planeten.

Nr.	1919 April	Planet	Position 1919.0	Tägl. Bew.	Gr.
1	5	303 Josephina	11 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 00 <sup>s</sup> - 0° 30'	- 0 <sup>m</sup> 6 + 3'	12 <sup>m</sup> 7
		788 [1914 UR]	nicht am Ort, Pl. genügend		
2	5	844 Leontina	11 6.3 + 4 41	- 0.6 + 2	13.6
		533 Sara	11 6.6 + 4 42	- 0.5 + 6	13.3
		1919 FE	11 8.3 + 4 49	- 0.6 + 1	14.2

Nr.	Platte	Plattenmitte	M. Z. Kgst.	Beob.
1	B 4213	11 <sup>h</sup> 38 <sup>m</sup> 3 + 2° 49'	12 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 4	<i>K. Reinmuth</i>
2	D 1868	11 8.1 + 4 50	10 28.9	<i>M. Wolf</i>

Heidelberg, 1919 April 7.

*M. Wolf.*

Planet	1919	M. E. Z.	Position 1919.0
417 Suevia	März 19	9 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup>	10 <sup>h</sup> 55 <sup>m</sup> 18 <sup>s</sup> + 0° 56'9
374 Burgundia	März 26	9 27	10 31 36 - 2 5.6
185 Eunike	»	10 27	11 49 34 + 15 42.0
207 Hedda	April 5	10 41	11 56 18 + 3 21.1
151 Abundantia	»	11 43	13 14 14 - 3 31.6
737 [1912 QB] <sup>1)</sup>	»	12 45	13 33 46 - 4 18.4

<sup>1)</sup> Größe etwa 12<sup>m</sup>5 statt 11<sup>m</sup>5.

Wien, 1919 April.

*J. Rheden.*

Planet	1919	Korr.	Ephem.	Beob.
28 Bellona	April 1	- 1 <sup>m</sup> 8 + 6'	R. I.	<i>W. Luther</i>
150 Nuwa	April 2	- 0.9 + 1	»	<i>K. Reinmuth</i>
174 Phaedra	Febr. 20	- 0.7 + 1	»	<i>J. Comas Sold</i>
349 Dembowska	Febr. 26	+ 1.1 - 13	»	»
367 Amicitia	Febr. 26	+ 1.9 - 10	»	»
533 Sara	April 2	- 2.7 + 13	»	<i>K. Reinmuth</i>
738 [1913 QO]	April 2	- 9.2 + 47	»	»
755 [1908 CZ]	April 2	+ 6.9 - 69	»	»
799 [1915 WO]	März 7	- 1.2 + 6	»	<i>J. Rheden</i>
830 [1916 ZZ]	März 19	+ 12.9 - 86	»	<i>K. Reinmuth</i>
844 Leontina	April 2	- 1.6 + 11	»	»
151 Abundantia	April 5	+ 0.5 - 7	»	<i>J. Rheden</i>
185 Eunike	März 26	0.0 - 1	»	»
207 Hedda	April 5	- 2.2 + 14	»	»
303 Josephina	April 5	0.0 - 2	»	<i>K. Reinmuth</i>
374 Burgundia	März 26	- 1.1 + 7	»	<i>J. Rheden</i>
417 Suevia	März 19	- 2.3 + 13	»	»
737 [1912 QB]	April 5	+ 0.7 + 3	»	»

Inhalt zu Nr. 4984. *A. Wilkens.* Die absolute Bewegung des Trojaners 884 Priamus. 233. — *C. Hoffmeister.* Mitteilungen über 74 als veränderlich angemeldete Sterne. 239. — *M. Wolf.* Zwei bewegte Paare in Pisces. 245. — *M. Esch, S. J.* Neuer Veränderlicher 18.1919 Orionis = BD + 7° 920. 245. — *F. Cohn.* Anzeige des Todes von *Paul Neugebauer*. 247. — Beob. von Kleinen Planeten. 247.